

Epping
Rohrvortrieb



Bau dir deine Zukunft!

**Starte deine
Ausbildung bei
Epping-Rohrvortrieb**

Epping - Mit Technik in die Zukunft

Im Jahr 1982 wurde die Wilhelm Epping GmbH Spezialtiefbau in Bocholt gegründet.

Seit dem 01.01.2014 firmieren wir als Epping Rohrvortrieb.

Wir sind ein Unternehmen der Kramer - Gruppe.

Wir sind als innovatives und national agierendes Unternehmen ein kompetenter erfolgreicher Partner im hydraulischen Rohrvortrieb und haben uns zu einem Gewerke übergreifenden Anbieter von Lösungen im Spezialtiefbau entwickelt.

Unsere Kunden schätzen unsere Produkte und unseren Service. Gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sind die Garanten unseres Erfolgs. Um für die Zukunft gerüstet zu sein, setzen wir auf die Aus- und Weiterbildung unserer Nachwuchskräfte. Deshalb suchen wir jedes Jahr nach dynamischen jungen Leuten, die unser Team verstärken wollen.

Werde auch Du ein Teil unseres Erfolgs und bewirb dich!





Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Baugeräteführer/in
- Tiefbaufacharbeiter/in mit Schwerpunkt Kanalbau
- Industriekaufrau/-mann

Was macht ein/e Baugeräteführer/in?

Ab dem Lehrjahr 2017/18 steht dir diese Ausbildung offen. Bagger fahren muss damit kein Kindheitstraum bleiben. Und nicht nur das: Kräne, Planiertrauben, Radlader, Vortriebsmaschinen und weitere hochmoderne Baugeräte gehören zu unserem Maschinenpark. So hältst du computer- und GPS-gestützt unsere Baustellen am Laufen.

Als Baugeräteführer/in bedient ihr diese Maschinen und deren Systeme und bewegt damit Rohre, Baustahl oder Materialien wie Sand und Erde. Ihr lernt den Umgang mit Vermessungsgeräten und kümmert euch um die Wartung und Einsatzfähigkeit der Geräte und Fahrzeuge.

Aber auch die Sicherheit auf euren Baustellen ist eine wichtige Aufgabe – mal sind es Absperrgitter, mal Bauhelme oder einfach bloß die Arbeitshandschuhe.

Ihr besetzt eine wichtige Schnittstelle auf unseren Baustellen und alle Mitarbeiter verlassen sich auf eure Genauigkeit, Zuverlässigkeit und Erfahrung. Aber keine Bange. Es ist aufregend und spannend als Führer solcher Ungetüme und erfüllt mit Stolz, wenn man an dieser wichtigen Position seinen Mann bzw. seine Frau stehen kann.

Das setzen wir voraus:

- guter Real- oder Hauptschulabschluss
- Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Kenntnisse im Bereich Werken und Technik sind von Vorteil
- Interesse für Physik und Mathematik
- Einsatzbereitschaft und selbstständige Arbeitsweise
- körperliche Fitness und Ausdauer
- Schwindelfreiheit und räumliches Seh- und Vorstellungsvermögen
- Führerschein wünschenswert

Ablauf der Ausbildung

Ausbildungsdauer 3 Jahre

1. + 2. Ausbildungsjahr

- Erlernen der Grundlagen des Berufs
 - Einrichten und Sichern von Baustellen
 - Arbeiten in der Bautechnik
 - Handhaben von Vermessungsgeräten
 - Handhaben/Führen und Warten von Baugeräten
 - Herstellen von Gründungen, Baugruben und Gräben
- Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres**



3. Ausbildungsjahr

- Vertiefen der bisherigen Kenntnisse
 - Führen und Bedienen von Spezialbaugeräten
 - Störungsfeststellung und Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung an Baugeräten
- Abschlussprüfung**

Nach der Ausbildung

Engagierte und fähige Mitarbeiter bekommen immer eine feste Stelle. So auch als Baugeräteführer/-in. Nach deiner erfolgreichen Prüfung ist eine unbefristete Übernahme fest eingeplant. Doch gelernt ist nicht ausgelernt. Wenn du kannst und wenn du magst, kannst du dich weiter qualifizieren und deine Fachkenntnisse aktuell halten, auf den neuesten Stand bringen und erweitern. Das Themenspektrum reicht dabei von der Führung unterschiedlicher Baumaschinen bis hin zur Vermessungstechnik.

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft dir, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Baumaschinenmeister/in abzulegen. Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kannst du auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss im Studienfach Maschinenbau erwerben.

Was macht ein/e Tiefbaufacharbeiter/in mit Schwerpunkt Kanalbau?

Diese Ausbildung ist dein Einstieg in die Welt des Tiefbaus. Du erhältst das nötige Rüstzeug um verschiedenste Erdarbeiten durchzuführen, Baugruben herzustellen, Schächte und Gräben auszuheben oder trocken zu legen. Wenn du nichts gegen die Arbeit unter freiem Himmel hast und außerdem körperlich in Topform bist, dann ist dieser Beruf vielleicht der Richtige. Tiefbaufacharbeiter/in führen je nach Ausbildungsschwerpunkt Straßen-, Rohrleitungs-, Kanal-, Gleis-, Brunnen- oder Spezialtiefbauarbeiten aus.

Kanalbauer/in bauen Abwassersysteme und -leitungen vom kleinen Hausanschluss bis hin zu großen Wassersammlern. Hierzu vermessen sie zunächst die Arbeitsstrecke und sichern die Baustelle. Sie verlegen die Rohre und überprüfen deren Dichtheit, um sicherzustellen, dass nichts ins Grundwasser sickert. Ob meterstarke Hauptsammler aus Beton oder leichte Kunststoffrohre für den einzelnen Hausanschluss: Kanalbauer/in richten sich sorgfältig nach den Vorgaben, damit das Gefälle genau stimmt und der Kanal völlig dicht und das Grundwasser geschützt ist.

An unserem Standort Epping Bocholt stellst du als Tiefbaufacharbeiter mit Schwerpunkt Kanalbau (m/w) Baugruben her. Wesentlich ist hier die spezielle Ausrichtung auf den Rohrvortrieb – eine Methode zum grabenlosen Vordringen von Stahlbetonrohren. Hier erfährst du die Besonderheiten, wie mit einem speziellen Verfahren und den entsprechenden Vortriebsmaschinen Stahlbetonrohre auf einer Länge von bis zu 1.000 m in einer Strecke und bis zu einem Durchmesser von beeindruckenden 4 Metern vollständig unterirdisch vorgepresst werden können. Wenn dich das fasziniert, dann schau bei uns rein und bewirb dich.

Das setzen wir voraus:

- guter Real- oder Hauptschulabschluss
- Spaß an der Arbeit im Team und Zuverlässigkeit
- Handwerkliches Geschick und räumliches Vorstellungsvermögen
- Interesse für praktisches Arbeiten und den Umgang mit Material
- Interesse für Physik und Mathematik
- Einsatzbereitschaft und selbstständige Arbeitsweise
- Freude an zupackenden Tätigkeiten im Freien
- körperliche Fitness, Ausdauer und robuste Gesundheit
- Führerschein wünschenswert



Ablauf der Ausbildung

Ausbildungsdauer 3 Jahre

1. Ausbildungsjahr

- Erlernen der Grundlagen des Berufs
 - Einrichten und Sichern von Baustellen
 - Prüfen, Lagern und Auswählen von Bau- und Bauhilfsstoffen
 - Lesen und Anwenden von Zeichnungen, Anfertigen von Skizzen
 - Handhaben von Vermessungsgeräten
 - Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton
 - Herstellen von Verkehrswegen
 - Handhaben/Führen und Warten von Baugeräten
 - Herstellen von Gründungen, Baugruben und Gräben
- Zwischenprüfung vor Ende des 1. Ausbildungsjahres**



2. Ausbildungsjahr

- Vertiefen der bisherigen Kenntnisse
 - Kenntnisse zum Berichtswesen
 - Herstellen eines Rohrgrabens, eines Schachtes
 - Einbauen von Freispiegelleitungen
 - Wiederherstellen von Pflaster und Plattenbelägen
- Zwischenprüfung am Ende des 2. Ausbildungsjahres bzw. Abschluss-/Gesellenprüfung als Tiefbaufacharbeiter/in mit dem Schwerpunkt Kanalbau**

Option auf 3. Lehrjahr zum Kanalbauer (m/w)

3. Ausbildungsjahr

- Vertiefen der bisherigen Kenntnisse
- Herstellen von Schachtbauwerken und Absturzbauwerken
- Einbauen von Abwasserleitungen als Freispiegel- und Druckrohrleitung
- Sanieren und Instandsetzen von Kanälen und Freispiegelleitungen
- Instandsetzen einer Straße bzw. Asphaltdecken

Abschluss-/Gesellenprüfung als Kanalbauer/in nach dem 3. Ausbildungsjahr

Nach der Ausbildung

Engagierte und fähige Mitarbeiter bekommen immer eine feste Stelle. So auch als Kanalbauer/-in. Nach deiner erfolgreichen Prüfung ist eine unbefristete Übernahme fest eingeplant. Doch gelernt ist nicht ausgelernt.

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft dir, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Naheliegend ist es, die Prüfung als Polier/in im Bereich Tiefbau abzulegen oder mit einer Hochschulzugangsberechtigung einen Bachelorabschluss im Bauingenieurwesen zu erwerben.



Was macht ein/e Industriekauffrau/-mann?

Industriekaufleute steuern betriebswirtschaftliche Abläufe in Unternehmen.

In der Materialwirtschaft vergleichen sie Angebote, verhandeln mit Lieferanten und betreuen die Warenannahme und -lagerung.

In der Produktionswirtschaft planen, steuern und überwachen sie die Herstellung von Waren oder Dienstleistungen und erstellen Auftragsbegleitpapiere. Kalkulationen und Preislisten zu erarbeiten und mit den Kunden Verkaufsverhandlungen zu führen, gehört im Verkauf zu ihrem Zuständigkeitsbereich. Außerdem erarbeiten sie Marketingstrategien.

Sind sie in den Bereichen Rechnungswesen bzw. Finanzwirtschaft tätig, bearbeiten, buchen und kontrollieren Industriekaufleute die im Geschäftsverkehr anfallenden Vorgänge.

Im Personalwesen ermitteln sie den Bedarf an Mitarbeitern, wirken bei der Personalbeschaffung bzw. -auswahl mit und planen den Personaleinsatz.

Das setzen wir voraus:

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- Spaß an der Arbeit im Team und Zuverlässigkeit
- gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Computerkenntnisse (Word, Excel, Power Point)
- Kaufmännisches Denken, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen (z.B. kosteneffiziente Verhandlungen mit Lieferanten von Produktionsmitteln führen)
- Kommunikationsfähigkeit, Kontaktbereitschaft und Kunden- und Serviceorientierung (z.B. Kunden beraten und die Kundenwünsche berücksichtigen)
- Sorgfalt und Konzentrationsfähigkeit (z.B. beim Erstellen von Stücklisten und Arbeitsplänen)
- Organisatorische Fähigkeiten (z.B. die Herstellung von Waren und Dienstleistungen planen und steuern)
- Einsatzbereitschaft und selbstständige Arbeitsweise
- Führerschein wünschenswert

Ablauf der Ausbildung

Ausbildungsdauer 3 Jahre



1. +2. Ausbildungsjahr

- Erlernen der Grundlagen des Berufs
 - Erlernen der Geschäftsprozesse und Märkte, Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation
 - Erlernen der integrativen Unternehmensprozesse, Beschaffung und Bevorratung
 - Erlernen der Kosten- und Leistungsrechnung
 - Erlernen der Leistungserstellung
 - Erlernen des Personalwesens
 - Erlernen der Marketing- und Absatzprozesse
- Zwischenprüfung vor Ende des 2. Ausbildungsjahres**

3. Ausbildungsjahr

- Vertiefen der bisherigen Kenntnisse
 - Vertiefen der Geschäftsprozesse und Märkte, Information, Kommunikation, Arbeitsorganisation
 - Vertiefen der integrativen Unternehmensprozesse, Beschaffung und Bevorratung
 - Vertiefen der Kosten- und Leistungsrechnung
 - Vertiefen der Leistungserstellung
 - Vertiefen des Personalwesens
 - Vertiefen der Marketing- und Absatzprozesse
- Abschlussprüfung**

Nach der Ausbildung

Engagierte und fähige Mitarbeiter bekommen immer eine feste Stelle. So auch als Industriekauffrau/-mann. Doch gelernt ist nicht ausgelernt.

Eine Aufstiegsweiterbildung hilft Dir, beruflich voranzukommen und Führungspositionen zu erreichen. Mit einer Hochschulzugangsberechtigung kannst du auch studieren und beispielsweise einen Bachelorabschluss in der Betriebswirtschaftslehre erwerben.

Wenn du herausfinden möchtest, ob einer der Ausbildungsberufe für dich interessant ist und ob es dir bei uns gefällt, bieten wir dir gerne ein Praktikum in unserem Haus an.

Wenn du dich bereits für einen dieser Ausbildungsberufe entschieden hast, freuen wir uns über deine aussagekräftige Bewerbung an:

Epping
Rohrvortrieb



Epping Rohrvortrieb GmbH + Co KG
Herr Guido Klein-Hitpaß
Schlavenhorst 2
46395 Bocholt
info@epping.eu



Hier erfährst du noch mehr über deine Ausbildungsmöglichkeiten bei der „Epping-Gruppe“

www.epping.eu